Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift

enpflihē vñ zeuodist daz er dise regel an allē din
gen behalt swēne er wol gedienet daz er hore von
vnsm hirn daz d' gut chnab d' sinē genknaben wa
ze gab ze sin zit ze vvar sag ich iv spch er ub' alle sin
gut satzet er in. Von zchloss probst.

Az geschiht ofte daz vō des probstes ordnūge
swarte wurzunge ouf stent swēne ette lih
sint mit vbelē geiste d' hohuart erblet vñ ahtent
sih wesen di andn abte vñ nemt sich an vraise vñ
zihet wurzer vnge vñ machet mullhellvnge ī der
samnvnge vñ maiste an den steten da vō dē pster
od' vō den abten di den abte setzent vō in ouh der
pbst geordet wirt daz vvi gar tumb ez si wirt
liht bethet vvan vō anegenge ir ordnvnge wirt
ī sache gegeben zehohuten. Hie von vvdet gechvch
neyt zorn chrieg aftthesen haz mullehellvge vn
ordenvnge swēne d' abte vñ d' pbst vvid'wertiger
dinge zeinand' sih ūstet daz ir sel vnd' d' mullhellv
ge mvzzen ūrben vñ di vnd' ī sint swēne si chosent
den teilen gent ī di vluste. Dis' uraisen ubel siht ī
ans houpte di solhen and' ordnvge sih ze orthaben